

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 25 (1978)
Heft: 9

Artikel: Kulturgüterschutz in Nijmegen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366528>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

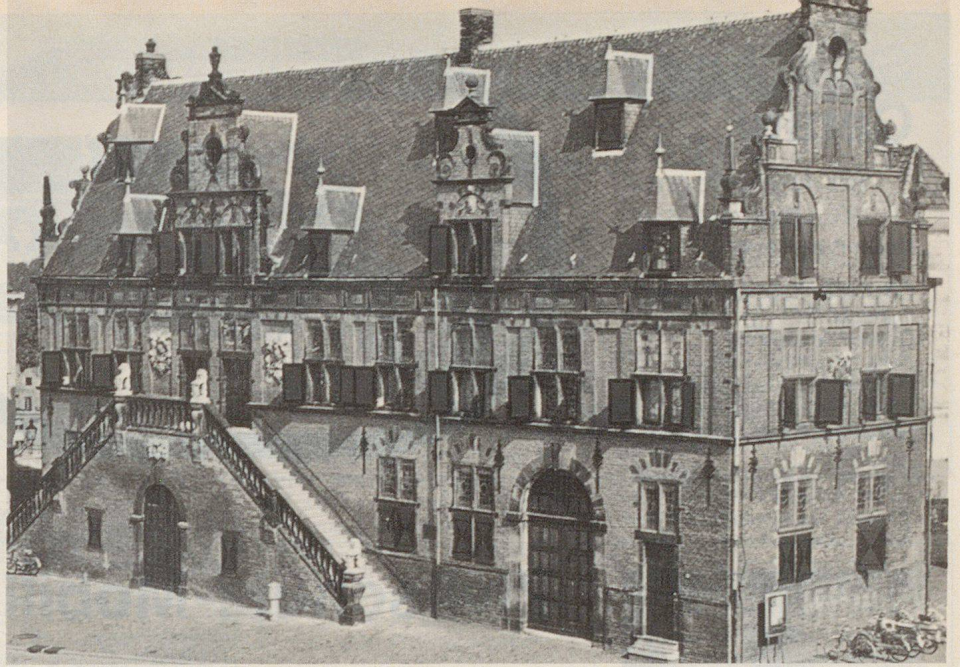
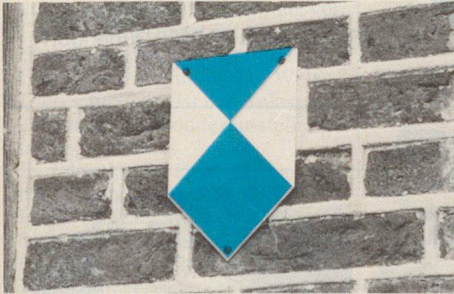
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kulturgüter- schutz in Nijmegen



Alle historischen Bauwerke sind mit dem blau-weissen Kulturgüterschild gekennzeichnet.

Das aus dem Jahre 1612 stammende Waaghaus auf dem Grossen Markt, nach schweren Beschädigungen der Kriegszeit, vor allem während des Kampfes um Arnhem und den Waalbrücken (Rhein in Nijmegen), wieder aufstanden.

Aufnahmen: Herbert Alboth, Bern

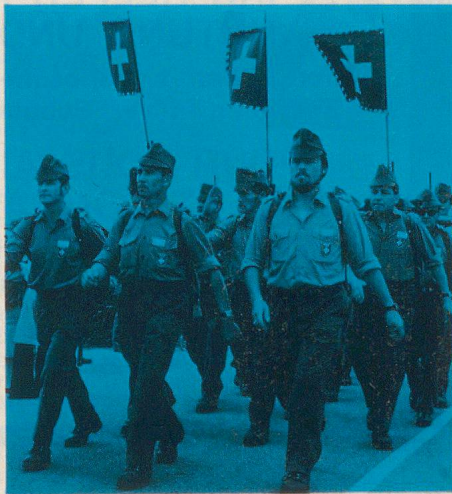
Die älteste Stadt der Niederlande, die Kaiser-Karl-Stadt Nijmegen in der Provinz Gelderland, hat einen vorbildlichen Kulturgüterschutz aufgebaut, der von festangestellten und dafür besonders geschulten Fachleuten betreut wird. Die Stadt hat während des letzten Weltkrieges furchtbar gelitten. Viele ihrer historischen Bauten wurden zerstört. Es gelang aber, den historischen einmaligen Stadtkern auf dem Grossen Markt, das Rathaus und die St.-Stephan-Kathedrale mit dem noch vorhandenen Trümmer-

schutt auf der Grundlage von noch vorhandenen Plänen, Photos und alten Gemälden getreu zu rekonstruieren und sie im alten Glanz auferstehen zu lassen. Dank einer rechtzeitigen Verlagerung konnten die unermesslichen Schätze der Museen, die alten Gemälde und Gobelins und weitere Kostbarkeiten des Rathauses und anderer Bauten grösstenteils gerettet und erhalten werden. In Nijmegen sind alle historischen Bauten schon seit Jahren mit dem blau-weissen Kulturgüterschild gekennzeichnet.



Das alte Rathaus aus dem Jahre 1554 in alter Pracht, ausgestattet mit zahlreichen Prunkräumen, wertvollen Gemälden und Gobelins.

Auf der anderen Seite des Waal (Rhein), Nijmegen gegenüber, liegt das niederländische Ponnyzentrum Bommel mit drei alten Schlössern. Auch die Kinkelenburg, das Rathaus, ist mit dem blau-weissen Kulturgüterschild versehen.



Nijmegen ist auch die berühmte Stadt der Viertagemärsche. Dieses Jahr, dem 62. «Vierdaagse», war zum 20. Male unter den 16 000 Wanderern aus 30 Ländern und 14 Armeen mit 27 Armeegruppen auch das Schweizer Marschbataillon dabei sowie auch Hunderte von Eidgenossen in der Zivilkategorie.



Der Grosse Markt von Nijmegen, im Hintergrund der Turm der St.-Stephan-Kathedrale aus dem Jahre 1273.

